



Trainingslager in Dohren

Zwei tolle Tage in der
Nordheide

Klönsschnack

Ein Fan von
Beitar Nordia

Falken fliegen zusammen!

Trainingslager
als Grundstein



Die Kampfbahn Stellingen

Ein historisches Spiel an historischer Stätte

HFC Falke e.V. - SV West-Eimsbüttel

Sonntag, 25.07. 2015, 12 Uhr Stadion Stellingen

Was das Falkenherz begehrt:

Heute hier erhältlich:



Demnächst bekommt ihr alles hier: www.hfc-falke.de/shop/





Foto: Patrick Franck

Liebe Falken,
liebe Fußballbegeisterte,

da haltet ihr sie nun in Händen, die 1. Ausgabe der Falkenpost in Druckform. Diese 16 Seiten stehen stellvertretend für mehr als ein Jahr intensive Arbeit von vielen, vielen Ehrenamtlichen, die dafür Sorge getragen haben, dass heute 11 Männer auf dem Platz stehen, die UNSER Trikot tragen. UNSER Trikot, dass für eine neue und nachhaltige Art von (Amateur)Fußball steht. Ein Jahr mit vielen Diskussionen, langen Abenden und vor allem ohne festen Terminplan geht zu Ende. Endlich gibt es wieder einen Spielplan, um den herum die Urlaubsplanung gebastelt werden kann. :-)
Der HFC Falke ist für uns alle eine Herzensangelegenheit, die nun endlich mit fußballerischem Leben gefüllt wird. Fußball in einem Verein von Fans für Fans.

Vor genau einem Monat ist unsere Mannschaft unter Dirk Hellmann und seinem Team in den Trainingsbetrieb eingestiegen. Männer, die sich teilweise nur vereinzelt kannten und sich dazu entschlossen haben, unsere verrückte Idee auf dem Platz

umzusetzen. Eine intensive Vorbereitung inkl. Trainingslager liegt hinter ihnen und die Freude auf das erste richtige Spiel stieg von Training zu Training.

Heute ist der Tag gekommen auf den wir alle solange hingefiebert haben. Der HFC Falke e.V. spielt das 1. Spiel der Vereinsgeschichte im Oddsetpokal gegen den SV West-Eimsbüttel von 1923 e.V.. im Stadion Stellingen. Die "Wespen" sind nicht nur unser Gegner, sondern auch heute Gast auf der eigenen Anlage. Für die Gastfreundschaft und die Möglichkeit, heute hier unser Spiel austragen zu können, sagen wir vielen Dank.

Vielen Dank auch an alle, die -nicht nur- heute unseren Verein unterstützen. Genießt den Tag und schreit unseren Verein zum Sieg.

Dankbar rückwärts - mutig vorwärts.

Tamara Dwenger für das Präsidium
des HFC Falke e.V.

Trainingslager in Dohren

Zwei tolle Tage in der Nordheide

Schon lange bevor die Mannschaft überhaupt zusammengestellt war, stand fest, dass wir auf jeden Fall ein Trainingslager anbieten wollen. 23 neue Spieler, Trainer und Betreuer team sollten sich kennenlernen und nicht nur auf dem Platz zu einem Team zusammenzuwachsen. Schnell stand fest, dass wir nach Dohren in der Nordheide fahren werden. Kurze Anreise sowie die gewünschten Trainingsmöglichkeiten standen dort zur Verfügung. Am vergangenen Freitag ging es gegen 18.00 Uhr per Bus nach Dohren, dort bat der Trainer dann gegen 20.00 Uhr zur 1. Einheit. Nach einem späten Essen – *“Die 1. Spaghetti der Vereinsgeschichte”* (Zitat Basti Semtner) -, zog sich das Trainerteam zur weiteren Besprechung und die Mannschaft zur Ausarbeitung des Strafenkataloges zurück. Der 2. Tag im Trainingslager begann mit einer Laufeinheit um 07.30 Uhr. Nach dem Frühstück ging es weiter in Richtung Trainingsplatz, um dort

zwei weitere Einheiten zu absolvieren. U.a. wurde durch unsere Masseurin Ann-Sophie eine Einheit geleitet, die intensiv das Thema *“Richtiges Aufwärmen”* umfasste.

Um 17.30 trat unsere Elf dann zum 1.

Testspiel in Niedersachsen an und gewann diese Partie mit 7:4.

Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein bis weit nach Anbruch der Dunkelheit mit allen mitgereisten Falken sowie der Mannschaft vom SV Dohren und deren Unterstützern. An dieser Stelle einen großen Dank an unsere Gastgeber.

Nach einem späten Frühstück am Sonntag trat der Falketross gegen 11.00 Uhr die Heimreise an.

“Das Trainingslager war für uns ein voller Erfolg. So haben wir uns das gewünscht. Danke für die tolle Organisation, danke an die mitgereisten Fans, danke an die geile Truppe und Trainer sowie unser Betreuer team”, so Nils Kuntze-Braack.

//Danny

Vorbereitungsspiele

Ein Blick auf die letzten Wochen

Der Sprung ins kalte Wasser, so lässt sich die Vorbereitungszeit unserer Mannschaft vielleicht am besten beschreiben. Bereits zwei Tage nach dem ersten gemeinsamen Training der Jungs war das erste Testspiel angesetzt, am Tag darauf direkt das Zweite. Auch die übrigen Partien lagen sehr dicht beieinander, **Stichwort: englische Woche.** Es gab keine Zeit zu verlieren.

Erster Gegner war mit dem Landesligisten **Wedeler TSV** sehr optimistisch gewählt. Das Spiel ging wie erwartet/befürchtet nicht zu unseren Gunsten aus. *Endstand 4:0.* Doch besonders in der ersten Hälfte war für die Zuschauer zu erahnen, welches Potential in

diesem Team steckt. Spätestens jetzt war nicht nur bei den 300 Zuschauern die Lust auf mehr geweckt.

Da passte es umso besser, dass das nächste Match direkt am nächsten Tag stattfand.



Foto: Patrick Franck

Diesmal hieß der Gegner **FC Hamburger Berg**. Gespielt wurde am Sportplatzring vor rund 350 Zuschauern. Historisch wurde es an diesem Tag, weil **Björn Naruhn das erste Tor für unseren Verein erzielte**. Am Ende ging aber auch dieses Spiel leider verloren, *Endstand 1:2* für das Kreisklassen-Team. Auf alle Fälle auch erwähnenswert, dass die gesamten Einnahmen aus dem Kartenverkauf an den FC Hamburger Berg gingen, um deren verbildliche Arbeit mit Flüchtlingen zu unterstützen.

Ein paar Tage später ging es gegen **TuS Germania Schnelsen**. Die 200 Zuschauer sahen eine spannende Partie, in der die Falken sogar die Führung erzielten. Diese hielt unglücklicherweise nicht lange an, da der letztjährige Holsten-Pokal-Finalist mit einem Doppelschlag zehn Minuten vor der Halbzeit das Spiel drehte. In der zweiten Hälfte bauten die Schnelsener ihre Führung durch ein weiteres Tor noch aus. Dann kam auch noch Pech dazu. Nicht nur, dass Mats Jäger in der Schlussphase nur die Latte traf – dazu mussten Patrick Meins und Marcell Voß verletzungsbedingt ausgewechselt werden. *Endstand: 3:1*.



Foto: Patrick Franck

Als Nächstes stand der **WESPE-Sommercup**, ausgerichtet vom **SV West-Eimsbüttel**, auf dem Plan der Falken. Gespielt wurde mit 7er-Teams auf Kleinfeld. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten (*erstes Spiel 0:0, zweites 0:2*) konnte sich unser Team jedoch zwei

Siege in Folge (*3:1 bzw. 1:0*) verdienen. Bevor der HFC Falke jedoch so richtig ins Rollen kommen konnte, musste das Turnier leider wegen Dunkelheit abgebrochen werden nachdem es zuvor schon zweimal aufgrund von Unwetter unterbrochen wurde.

Vier Tage darauf lud der **VfR Horst** zum Test ein, 200 Zuschauer folgten. Doch auch dieses Mal warteten sie vergebens auf den ersten Sieg unserer Mannschaft. Der Schleswig-Holsteinische Verbandsligist ging früh mit 1:0 in Führung, wurde aber in der Folge unter ziemlichem Druck von Trainer Hellmanns Jungs gesetzt. Die Chancen zum Ausgleich waren da, nur das Glück fehlt immer noch. Kurz vor Schluss machte Horst dann mit drei schnellen Toren den, für den Spielverlauf etwas zu hohen, *Endstand von 4:0* perfekt. Eine Steigerung beim HFC war jedoch deutlich auszumachen.

Der darauffolgende Samstag ging in die Vereinsgeschichte ein. Das Testspiel gegen den SV Dohren war angesagt. *Endstand: 4:7* **Sieben Tore. Sieben!** Der HFC gab von Anfang an Vollgas und konnte sich dieses Mal auch endlich für seine Mühen belohnen. Ben Mayer traf gleich vierfach. Die mitgereisten Zuschauer waren hin und weg.

Auch die nächste Partie gegen den **Rissener SV** konnte mit einem *0:3* für Falke entschieden werden. Gespielt wurde auf Grand, was jedoch für unser Team kein Problem darstellte. Praktisch, da dieser Untergrund auch in der Liga auf unsere Mannschaft wartet. Das letzte Testspiel vor der ersten Pokalrunde war gegen den **SV Curslack-Neuengamme** angesetzt. Die rund 150 Zuschauer sahen ein interessantes Spiel, das unser Team beinahe für sich hätte entscheiden können, wäre da nicht der *2:2* Ausgleichstreffer in der letzten Minute gewesen.

Nun liegt der erste Härtetest vor unserer Mannschaft. Bleibt zu hoffen, dass sich die Vorbereitung bezahlt macht. **Auf geht's Falke!**

//Yannick



SV West-Eimsbüttel



Vorstellung unseres heutigen Gegners

HISTORIE

Unser heutiger Pokalgegner gehört seit über 90 Jahren zum festen Bestandteil des Hamburger Fußballs. Genau genommen ist der Verein am 05.04.1923 von unzufriedenen Mitgliedern des FC Union 03 Altona (dem Vorgängerverein des heutigen SC Union 03) sowie einigen Straßenfußballern aus dem Raum Eimsbüttel / Stellingen gegründet worden.

Dass der SV West-Eimsbüttel seit den Anfangstagen den Spitznamen „**Wespe**“ trägt, hat offensichtlich nichts mit dem Logo oder Spielkleidung zu tun. Vielmehr hat ein Hamburger Sportjournalist den Namen kreiert, als er von den „Eimsbütteler Wespen“ schrieb. Dieses Synonym hat sich über Jahrzehnte gehalten und ist längst Bestandteil im Hamburger Fußball-Sprachgebrauch.

Die sportlichen Glanzzeiten erlebte „Wespe“ in den 1930er Jahren, als der Sprung in die Bezirksliga (2. Liga) gelang. Zu der Zeit wurde noch auf dem Wolfgang-Meyer-Platz gespielt, ehe im Jahr 1939 zur heutigen Spielstätte „**Kampfbahn Stellingen**“ (wie damals formuliert, heute als „Stellinger Stadion“ bekannt) umgezogen worden ist. Im gleichen Jahr ist der SVWE denkbar knapp in der Aufstiegsrunde zur erstklassigen Gauliga Nordmark gescheitert.

Nach dem Krieg wurde in der Stadtliga (höchste Spielklasse) gestartet, wo den „Wespen“ allerdings klar die Grenzen aufgezeigt worden sind. Nach nur einem Jahr ging es direkt runter und in den Folgejahren pendelte man zwischen zweit- und dritthöchster Ebene. Es war eine Zeit, als die Zuschauer noch in Scharen nach Stellingen strömten, insbesondere bei Spielen gegen die damaligen Größen HTB oder Altona 93.

Trotz kurzzeitigem Erfolg und Rückkehr in

die Verbandsliga, war der Weg als reiner Ausbildungs- und Breitensportverein vorgezeichnet. 1970 rutschte man gar in die unterste Liga ab. Seitdem hat sich der Verein auf Bezirks- und Kreisliganiveau eingependelt. Einzige Ausreißer nach oben waren drei Jahre in der Landesliga Hammonia in den 90er Jahren.

GEGENWART

Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga 2013 landete „Wespe“ zweimal in Folge im unteren Mittelfeld der Kreisliga 5. In der abgelaufenen Saison erreichte die Mannschaft von Trainer Frank Jacobsen den 10. Platz mit 37 Punkten (11 S / 4 U / 15 N), wobei hier insbesondere die starke Rückrunde auffällt. Mit 25 Punkten ist „Wespe“ das viertbeste Team der 2. Saisonhälfte geworden, nachdem man nach der Hinserie noch auf einem Abstiegsplatz gestanden hatte. Zur Saison 2015/16 ist der SV West-Eimsbüttel in die Staffel 2 versetzt worden. Folgende Spieler gehören dem Kader an:

Torwart:

Stolle, Florian
Ritter, Rene

Abwehr:

Hoffmann, Paul
Ueker, Lennart
Jahnke, Sebastian
Klesten, Patrick
Distefano, Alfredo

Mittelfeld:

Köwener, Robert
Tintelnot, Joseph
Dießel, Florian
Mauerhoff, Moritz
Schoop, Thorben
Yao, Didi

Sturm:

Wilksch, Mario
Dießner, Tim
Jünemann, Kevin
Behrens, Till
Haaße, Alex

Der Trainer, Frank Jacobsen, wird beim heutigen Pokalspiel leider urlaubsbedingt fehlen. So kommt er nicht in den Genuss der Traumpaarung, wie es auf der „Wespe“-Homepage heißt. Schließlich sei eine hohe Zuschauerkulisse zu erwarten, was für einen kleinen Verein nicht alltäglich ist.

//Danny

Die Falkensaison im Überblick

Alle Spiele - alle Ergebnisse - alle Termine

HINRUNDE		RÜCKRUNDE	
Test Wedeler TSV	4:0 (0:0)	16. GW Eimsbüttel III	
Test FC Hamburger Berg	1:2 (0:1)	Sonntag, 22.11.15, 11:00 / Wolfgang-Meyer-Platz 1	
Test Germania Schnelsen II	3:1 (2:1)	17. SV Blankenese III	
Test VfR Horst	4:0 (1:0)	Sonnabend, 28.11.15, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion	
Test SV Dohren	4:7 (2:5)	18. 1. FC Eimsbüttel	
Test Rissener SV	0:3 (0:1)	Sonntag, 06.12.15, 14:00 / Wolfgang-Meyer-Platz 2	
Test SVCN II	2:2 (0:2)	19. BSV 19 II	
P1 SV West-Eimsbüttel		Sonnabend, 13.02.16, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion	
Sonnabend, 25.07.15, 12:00 / Stadion Stellingen		20. Groß-Flottbeker SV II	
Test SV Bendestorf		Sonntag, 21.02.16, 13:00 / Wilhelmshöh 1	
Dienstag, 28.07.15, 19:30 / Arena Wind Platz 1		21. Rissener SV II	
1. GW Eimsbüttel III		Sonnabend, 27.02.16, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion	
Sonnabend, 01.08.15, 12:00 / Stadion Stellingen		22. Cosmos Wedel II	
2. SV Blankenese III		Sonntag, 06.03.16, 12:30 / Schulauer Str. 2	
Sonntag, 09.08.15, 11:00 / Dockenhuden 3		23. SV West-Eimsbüttel II	
3. 1. FC Eimsbüttel		Sonnabend, 12.03.16, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion	
Sonnabend, 15.08.15, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion		24. SC Union 03 III	
4. BSV 19 II		Sonntag, 20.03.16, 13:00 / Jahnplatz 1	
Sonntag, 23.08.15, 15:00 / Wilhelmshöh 1		25. Union Tornesch III	
5. Groß-Flottbeker SV II		Sonnabend, 26.03.16, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion	
Sonnabend, 29.08.15, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion		26. SV Osdorfer Born	
6. Rissener SV II		Sonntag, 10.04.16, 15:00 / Kroonhorst 1	
Sonntag, 06.09.15, 15:00 / Iserbarg		27. Gehörlosen SV	
Test SC Sperber		Sonnabend, 16.04.16, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion	
Dienstag, 08.09.15, 19:30 / Stadion Alsterdorf		28. SC Nienstedten II	
7. Cosmos Wedel II		Sonnabend, 23.04.16, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion	
Sonnabend, 12.09.15, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion		29. TSV Stellingen	
8. SV West-Eimsbüttel II		Freitag, 06.05.16, 19:00 / Stellingen 2	
Sonntag, 20.09.15, 15:00 / Stadion Stellingen		30. Blau-Weiß 96 II	
9. SC Union 03 III		Freitag, 20.05.16, 19:00	
Sonnabend, 26.09.15, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion			
10. Union Tornesch III			
Sonntag, 11.10.15, 13:00 / Torneum 3			
11. SV Osdorfer Born			
Sonnabend, 17.10.15 12:00 / Rudi-Barth-Stadion			
12. Gehörlosen SV			
Sonntag, 25.10.15, 13:00			
13. SC Nienstedten II			
Sonntag, 01.11.15, 12:30			
14. TSV Stellingen			
Sonnabend, 07.11.15, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion			
15. Blau-Weiß 96 II			
Freitag, 13.11.15, 20:00 / Achter de Weiden			

Heimspiele in Fettdruck

P1 = Oddset-Pokal, 1. Runde

Ansetzungen gem. fussball.de (vorbehaltlich Änderungen durch Verband oder der Vereine)
Stand: 20.07.2015

Der Kader des HFC Falke e.V.

Pos.	Rücknummer / Name	geb. am	Größe	kg	FS Sp	T / V
Tor	12	Ettmeier, Dennis	19.04.1995	1,80	65	5 - -
	1	Meins, Patrick	13.08.1997	1,83	78	1 - -
	24	Verstege, Dennis	07.04.1991	1,78	72	5 - -
Abwehr	22	Aschendorf, Torben	23.02.1985	1,85	77	7 - -
	3	Dobirr, Christopher	19.03.1980	1,86	83	7 - -
	5	Haras, Damian	20.01.1986	1,91	83	7 - -
	18	Herbert, Tobias	07.01.1984	1,91	85	6 - -
	31	Lorenzen, Onno	17.01.1987	1,91	84	5 - -
	27	Ramelow, Jan	27.08.1992	1,80	78	5 - -
	21	Wedler, Timo	15.01.1990	1,86	70	6 - -
Mittelfeld	10	Brehmer, Daniel	02.05.1980	1,71	74	- - -
	17	Fabian, Francis	02.11.1986	1,78	82	7 2 1
	28	Jäger, Mats	16.03.1994	1,75	73	3 - -
	13	Naruhn, Björn	21.12.1989	1,85	85	6 1 1
	6	Ofosu, Dennis	26.12.1982	1,82	85	1 - -
	23	Rogge, David	23.07.1991	1,70	65	7 1 -
	8	Semtner, Sebastian	15.02.1979	1,80	90	7 - -
	9	Voß, Marcell	22.02.1982	1,86	80	3 1 -
Sturm	16	Braasch, Timo	04.11.1990	1,89	88	1 - 1
	20	Koopmann, Niklas	19.08.1991	1,94	zu viel	6 1 -
	11	Litrico, Angelo	30.10.1985	1,86	82	5 1 4
	19	Mayer, Ben	01.11.1994	1,83	80	4 5 1
	7	Schümann, Christian	19.02.1988	1,93	94	2 1 -
Trainer	Hellmann, Dirk	10.06.1982				
<i>erste Trainerstation / Spieler beim Wedeler TSV, FC Itzehoe, VfL Pinneberg, Niendorfer TSV, Eider Büdelsdorf, Itzehoer SV, Heider SV, SV Wellenkamp, TuS Krempe</i>						
Co-Trainer	Dobirr, Christopher	19.03.1980				
<i>erste Trainerstation / Manager beim Wedeler TSV / Spielerstationen s.o.</i>						
Co-Trainer	Himburg, Dennis	11.02.1988				
<i>bisher Trainer bei Eintracht Rellingen, Niendorfer TSV (Jgd) Spieler bei Germania Schnelsen, SC Victoria, SV Rugenbergen, Hamburger SV, Germania Schnelsen</i>						
TW-Trainer	Peters, Jan	22.01.1978				
<i>erste Trainerstation / Spieler bei SV Epenwörden, TuRa Meldorf, SV Epenwörden, TuRa Meldorf, SV Hemmingstedt, SV Epenwörden</i>						
Betreuer	Schrieber, Thomas	14.02.1971				
<i>bisherige Stationen: VfL 93, BW 96 Schenefeld, SC Victoria, SC Concordia, ETV</i>						
Masseurin	Dieterich, Ann-Sophie	31.08.1989	<i>erste Station</i>			
Obmann	Kuntze-Braack, Nils	27.04.1968				
<i>Obmann bei Germania Schnelsen, SC Nienstedten / Trainer bei SC Nienstedten Spieler bei SC Nienstedten, BSV 19, SC Nienstedten, Altona 93</i>						

Saison 2015/16

ehemalige Vereine

FSV Dynamo Eisenhüttenstadt
Germania Schnelsen
Hamburger SV (Jgd)
MTV Ramelsloh, TSV Eintracht Hittfeld
Wedeler TSV, Niendorfer TSV, VfL Pinneberg, Itzehoer SV, Alemannia Wilster
SV Lurup, BSC Brunsbüttel, Itzehoer SV, BSC Brunsbüttel
HEBC, SV Lurup, Niendorfer TSV, Hamburger SV, TuS Holstein Quickborn, TuS Hasloh
TSV Lohe-Rickelshof, TuRa Meldorf, TSV Lohe-Rickelshof, Heider SV
SC Sperber, Hamm United, SC Concordia, SC Condor, Bramfelder SV
Weiss-Blau 63, ETV, SC Victoria, Niendorfer TSV, HEBC
VfL Pinneberg, TuS Holstein Quickborn, SV Rugenbergen, VfL 93, SV Rugenbergen, 1.SC Norderstedt
BU II, Hamm United, MSV Hamburg, Oststeinbeker SV
FC Teutonia 05
Farmsener TV, BU II, Farmsener TV, Eintracht Norderstedt
TSV Heiligenrode, SVH Kassel, Blau-Weiß Wesselburen, Heider SV
FSV Borts-Ronhausen, FSV Cappel, JSG Lahntal
SV Schackendorf, SV Lurup, SV Schackendorf, Niendorfer TSV, VfL Pinneberg, Niendorfer TSV
SV Blankenese, Wedeler TSV, Germania Schnelsen, Rendsburger TSV, Heider SV, Husumer SV, Heider SV
TuRa Meldorf, SC Victoria II, TuRa Meldorf, SG Ölixdorf/Nordoe, FC Elmshorn, SV Wellenkamp, BSC Nordoe
TSV Stellingen, Niendorfer TSV
ETSV II, TSV Glinde, MSV Hamburg, Oststeinbeker SV
Rissener SV, SV Blankenese
OSV Hannover, FC Elmshorn, SV Halstenbek/R., SV Lieth, Itzehoer SV, TSV Sparrieshoop

FS=Freundschaftsspiele / Sp=Spiele / T=Tore / V=Vorlagen

mobile massage hamburg.
..... bewusst. für andere.



Ann-Sophie Dieterich
(040) 32 31 88 22 . (0170) 3 03 00 98
mail@mobile-massage-hh.de
www.mobile-massage-hh.de

Anzeige

Falken fliegen zusammen!

Trainingslager als Grundstein

ENDLICH IST ES SOWEIT.

Das erste Pflichtspiel der Vereinsgeschichte steht an und die Mannschaft schart nach einer harten und intensiven Vorbereitungszeit mit den „Buffern“. Ein kleiner Rückblick ist an dieser Stelle wohl angebracht.

Das Spieler-Casting mit zahlreichen Gesprächen verlief außerordentlich positiv, dazu interessante zwei Probetrainingseinheiten und schon war der erste Falken-Horst gefüllt. Wir als Trainerteam standen in der Folge vor der Herausforderung, aus einer neu zusammengestellten Truppe eine Einheit zu formen, Hierarchien herauszubilden und eine Spielidee zu entwickeln. Wie schwer solch eine Findungsphase sein kann und wie wichtig der Ausdruck Mannschaftssport in diesem Zusammenhang ist, wurde in den ersten Testspielen ganz deutlich. Einer zu erwartenden Niederlage gegen Landesligist Wedel folgten Niederlagen gegen Hamburger Berg (KK), Germania Schnelsen II (KL) und Verbandsligist VfR Horst.

Spätestens das sensationelle Trainingslager in der Nordheide beim SV Dohren zeigte die Entwicklung ganz deutlich. Der erste Sieg in einem Vorbereitungsspiel (7:4 gegen den SV Dohren) war dabei eher das i-Tüpfelchen, denn in den drei Trainingseinheiten auf dem Platz erkannten wir schnell gewollte Abläufe, Laufwege und die Art, wie wir Fußball spielen wollen. Aus Trainersicht eine unglaublich beeindruckende Entwicklung innerhalb der gruppen- und mannschaftstaktischen Ausrichtung. Ebenfalls ein großes Lob an die Spieler, die sich in den letzten viereinhalb Wochen der hohen Trainingsintensität gestellt und teilweise die an sie gesetzten Anforderungen in einer sensationellen Geschwindigkeit umgesetzt haben.

Ein wichtiger Punkt soll nicht außer Acht gelassen werden: DER TEAMGEIST.

Unsere Hoffnung, dass die Truppe schnell zusammenwächst, hat sich voll bewahrheitet – **Falken fliegen zusammen!** Dabei ist keinesfalls nur die Mannschaft auf dem Platz gemeint, denn nicht nur das Trainerteam, sondern auch die Spieler sind völlig begeistert über die Unterstützung von euch allen. Diese Leidenschaft und Hingabe, die ihr für den Verein zeigt, wollen wir bestmöglich innerhalb der Spiele mitnehmen. Ihr seid unser Vorbild!

Dankbar rückwärts, mutig vorwärts!

In diesem Sinne, auf eine sensationelle Spielzeit.

Euer Helle



Foto: Patrick Franck

Mitmachverein

Wer sind die Falken?

Immer heißt es die Falken.

Doch wer steht eigentlich dahinter? Wer hat die Zaunfahne gemalt, wer das Spieltagsplakat gestaltet, wer den Verkauf von Merchandise organisiert?

An dieser Stelle der Falkenpost wollen wir Aktive auf und neben dem Platz vorstellen.

Falkenpost: Hallo Elisa, stell dich doch bitte kurz vor und Erzähl' uns, wie du zum HFC Falke gekommen ist.

Elisa: *Hallo zusammen, ich bin Elisa Gramh, 28, Gründungsmitglied. Wie viele andere auch konnte ich mich mit dem HSV nach der Ausgliederung und der Umwandlung in eine AG nicht mehr so identifizieren. Nach der Enttäuschung fand ich die Idee der Gründung eines eigenen Vereins super spannend und interessant und wollte mitmachen.*

Falkenpost: Was genau sind deine Aufgaben?

Elisa: *Ich bin beruflich Visual Content und Social Media Manager und habe Kommunikationsdesign studiert. Durch meinen Beruf lag der Gedanke nah sich auch in diesem Bereich einzubringen. Ich unterstütze mit Tipps und Tricks bei Facebook und kümmere mich um die visuelle Gestaltung unserer Stadion Falkenpost.*

Falkenpost: Brauchst du weitere Unterstützung? Wenn ja wo kann man sich melden?

Elisa: *Ja sehr gerne, ich bräuchte jemanden der auch gerne mit Indesign und Photoshop spielt und bestenfalls sich schon etwas damit auskennt. Da ich einen dreiwöchigen Urlaub*



geplant habe, benötige ich insbesondere für diese Zeit Unterstützung in der Gestaltung unserer Stadion Falkenpost und für die Eintrittskarten. Am besten spricht ihr mich einfach direkt an. Gerne auch per Mail oder via Facebook.

Falkenpost: Was wünschst du dir für die 1. Saison vom HFC Falke?

Elisa: *Ich wünsche mir für die 1. Saison: viele tolle Leute, jede Menge Spaß, torreiche Siege, nette Unterhaltungen und **BIER BIER BIER.***

Falkenpost: Tipp für Spiel?

Elisa: *3:1*

Wer Elisa bei ihrer Arbeit unterstützen möchte, kann gerne eine Mail an praesidium@hfc-falke.de schreiben, Kontaktdaten werden dann weitergeleitet.

//Tamara

Klönschnack mit Yuval

Ein Fan von Beitar Nordia

Der israelische Verein Beitar Jerusalem wird von einer rechtsextremen, gewaltbereiten und rassistischen Minderheit dominiert. Diskriminierendes, rassistisches und missbräuchliches Verhalten und Gesang ist bei Beitar Jerusalem Spielen üblich. Auch wurde der Einfluss auf den Club und Besitzer immer größer – dies wollten einige Fans nicht mehr hinnehmen und gründeten ihren eigenen Verein: **Beitar Nordia!**

HFCDF: *Moin Yuval, danke, dass Du Dir die Zeit für ein kurzes Interview genommen hast. Du bist Fan und Mitglied des israelischen Fan-Vereins Beitar Nordia, welcher sich vor kurzem in Jerusalem neu gegründet hat. Bitte erzähl uns doch einmal kurz, wie es zu dieser Neugründung gekommen ist und wie Eure Vereinsstrukturen aufgebaut sind.*

Yuval: Unser Verein ist nicht der erste Fan-Verein in Israel, sondern bereits der Vierte, aber im Gegenteil zu anderen, hatten wir eine viel kompliziertere Aufgabe. Wir haben uns nicht wegen der Struktur des alten Vereins gegründet. Wir haben den Verein verlassen, weil der Großteil der Fans jetzt der rassistischen Fanorganisation „La-Familia“ angehört, die nicht zufällig den Namen einer Mafia trägt. Diese rassistische Organisation beherrscht nicht nur die Kurve, sondern auch den Club selbst. Es gibt seit zwei Jahren einen neuen Vereinsbesitzer, eine sehr umstrittene Person mit problematischem Hintergrund, und es ist auch ein Problem der Verwaltungsstruktur im israelischen Fussball. Die Vereinsstruktur ist noch ziemlich neu. Wir lernen ständig hinzu. Wir haben keine Vorbilder wie in Deutschland. Wir übernehmen die Regeln des „e.V.-Gesetzes“ in Israel und

schauen beispielhaft auf die Fan-Vereine in Europa. Es ist aber schwer und wir machen noch Fehler, aber das ist unser Verein und wenn wir Fehler machen, dann lernen wir daraus.

HFCDF: *Gestartet seid ihr jetzt, relativ erfolgreich, in der untersten israelischen Spielliga. Wie sind hier die Strukturen? Sind diese ähnlich wie in Deutschland? Welche sportlichen Ziele verfolgt ihr in den nächsten Jahren?*

Yuval: Israel ist ein ziemlich kleiner Staat. Es gibt nur fünf Liga-Stufen. Wir spielen im Zentrumsbezirk mit noch drei anderen starken Teams und haben leider in dieser Saison das Ziel aufzusteigen nicht ganz erreicht. Nichtsdestotrotz hat sich eine nette Gemeinde von Fans gegründet und die Stimmung bei den Spielen ist sehr nett (keine Gewalt, keine Beleidigungen, viele Familien neben dem Fanblock). Wir hoffen im nächsten Jahr aufzusteigen und die Anzahl der Fans zu vergrößern.

HFCDF: *Denkst Du, dass es in Zukunft noch mehr Vereinsgründungen durch Fans in Europa und in Vorderasien geben wird.*

Yuval: Ich hoffe es! In Sachen Fußball ist Deutschland für alle Fans der Welt ein gutes Beispiel und ich hoffe, dass Vereine wie Euer auch versuchen werden, mehr Fans zur Neugründung von Fan-Vereinen zu bewegen.

**Danke Yuval!
Yalla Beitar, Yalla Falke!**

//Sören

Die Kampfbahn Stellingen

Ein historisches Spiel an historischer Stätte

Das heutige Pokalspiel gegen den SV West-Eimsbüttel ist bekanntermaßen das erste Pflichtspiel in der noch immer blutjungen Vereinsgeschichte unseres HFC Falke. Ihr seid also live dabei, wenn sich unsere Jungs - hoffentlich durch einen Sieg - in die schwarz-weiß-blauen Geschichtsbücher eintragen werden.

Der eine oder andere von euch mag es vielleicht bedauern, dass dieses Spiel nicht bereits in unserer eigentlichen Heimspielstätte bei Union 03 in der Waidmannstraße stattfindet. Diese Enttäuschung ist allerdings unbegründet, denn die hiesige Kampfbahn Stellingen – so der offizielle Name – verfügt ebenfalls über einen mehr als passablen Ausbau. Der Hauptplatz ist immerhin komplett von drei bis vier Stufen eingefasst, welche der Anlage durchaus den Charakter eines kleinen Stadions verleihen. Das ganze Ensemble mag zwar zugegebenermaßen etwas in die Jahre gekommen sein, aber gerade dieser ursprüngliche Charme ist ja das, was man in der heutigen Zeit der verwechselbaren Betonfertigteilarenen oftmals so sehr vermisst.

Kurioserweise dient der Platz unserem heutigen Gegner SV West-Eimsbüttel normalerweise als Heimspielstätte, während wir hier als HFC Falke die Anlage als Trainingsplatz nutzen und dabei das Gastrecht bei Wespe genießen. **Vertauschte Rollen also und damit gleich ein echtes Platzderby.** Es wird in dieser Saison übrigens nicht das letzte Derby dieser Art sein, denn in der Kreisklasse 5 treten wir neben der zweiten Mannschaft der Wespen auch gegen den ebenfalls hier im Schatten des Stellingener Rathauses beheimateten TSV Stellingen 88 an.

Das Rathaus verdient an dieser Stelle eine besondere Erwähnung, weil es ein Indiz dafür ist, dass an dieser Stelle früher einmal auch der **FC Falke 06** gespielt haben soll. Ob sich der ehemalige Falkeplatz nun exakt an der Stelle des heutigen Platzes oder eventuell ein paar Meter weiter entfernt befunden hat ist in den Quellen nicht ganz eindeutig belegt. Historische Aufnahmen mit dem Stellingener Rathaus im Hintergrund zeigen zumindest, dass der FC Falke vor dem ersten Weltkrieg auf jeden Fall eine Zeit lang am Sportplatzring



seine Heimat hatte. Über den Standort als solches gibt es daher keine Zweifel. Hier schufen die Vereinsmitglieder nach einer schwierigen Gründungsphase und mehreren Umzügen einen Sportplatz mit Vereinsheim.

Der ehemals kleine, **1906** von minderjährigen Oberschülern gegründete FC Falke wuchs und gedieh in der Folgezeit.

1913 stellte man am Sportplatzring immerhin sechs Herrenmannschaften, bevor aufgrund des Ersten Weltkriegs der Spielbetrieb eingestellt werden musste.

1919 erfolgte dann der Anschluss an den HSV 88 und kurze Zeit später der Zusammenschluss mit dem SC Germania zum Hamburger Sport-Verein e.V. Trotz ihrer sporthistorischen Bedeutung droht der Kampfbahn Stellingen in Kürze allerdings der Abriss und damit das gleiche, traurige Schicksal wie so vielen anderen Hamburger Traditionsplätzen.

Angefangen **1996** mit dem Ende des Rothenbaums und aktuell mit den immer konkreter werdenden Verlusten der Adolf-Jäger-Kampfbahn, der Flurstraße, des Wilhelm-Rupprecht-Platzes und natürlich des nun schon seit sechs Jahren jämmerlich dahin siechenden Marienthals.

Das Bezirksamt Eimsbüttel hat bereits seit mehr als zehn Jahren Pläne in der Schublade, auf dem Gelände am Sportplatzring ein neues Stellingener Ortszentrum mit einer Mischung aus Wohnungen und Gewerbe zu errichten. Dieses Projekt „Neue Mitte Stellingen“ hat in den vergangenen zwei Jahren nun zunehmend

Fahrt aufgenommen. Der Baubeginn rückt auch auf Druck der Investoren langsam aber sicher immer näher – und damit auch das Ende dieser schönen Sportanlage. Als Ausgleich wird auf dem Gelände des heutigen Informatikums an der Vogt-Kölln-Straße eine neue Sportanlage mit drei Kunstrasenplätzen entstehen. Sobald die neue Anlage fertig gestellt wird und die Vereine mit ihrem Trainings- und Spielbetrieb dorthin umgezogen sind, kann mit dem Abriss und der Bebauung am Sportplatzring begonnen werden.

Aus funktionaler Sicht mag so eine neue Anlage sicherlich ein Segen sein – atmosphärisch wird sie aber zumindest anfangs kein gleichwertiger Ersatz sein können. **Nach aktuellem Planungsstand könnte 2015/16 also die letzte und damit historische Saison sein, in der auf diesem altehrwürdigen Platz Fußball gespielt wird.**

Bei aller Wehmut, die solch ein Abriss immer mit sich bringt sollten wir aber vor allem stolz und glücklich sein. Mit dem heutigen Spiel und der hoffentlich großen Kulisse können wir diese letzte Saison in einem würdevollen Rahmen einleiten und dabei langsam Abschied nehmen.

Abschied von einem Ort, an dem einst der FC Falke 06 seinen Kinderschuhen entwuchs und an dem nun auch unser HFC Falke endgültig flügge geworden ist. Von einem Ort, der damit wie vielleicht kaum ein anderer in dieser Stadt genau das greifbar macht, wofür unser Verein steht:

Dankbar rückwärts – mutig vorwärts.

//Jörn

Impressum

Herausgeber:

Hamburger Fußball-Club Falke e.V.

Postadresse:

Stellingener Weg 28
22525 Hamburg
www-hfc-falke.de
falkenpost@hfc-falke.de

Redaktion:

Jörn von Ahn, Danny Dwenger, Sören Floberg Thiel, Dirk Hellmann, Yannick Menke, Tamara Dwenger (V.i.S.d.P.)

Fotos:

Patrick Franck
O. Meyer

Lektorat:

Katja Altmann
Dirk Hellmann

Gestaltung:

Elisa Graham

Druck:

Riemerdruck

Anzeigenverwaltung:

Hamburger Fußball-Club Falke e.V.

Ansprechpartner:

Danny Dwenger



Obere Reihe: Dirk Hellmann (Trainer), Jan Peters (Torwarttrainer), Dennis Himburg (Co-Trainer), Torben Aschendorf, Tobias Herbert, Onno Lorenzen, Damian Harras, Niklas Koopmann, Timo Wedler, Basti Semtner, Thomas Schrieber (Betreuer), Ann-Sophie Dieterich (Masseurin), NilsKuntze-Braack (Fußballmann)
Untere Reihe: Angelo Litrico, Francis Fabian, Ben Mayer, DennisEttmeier, Patrick Meins, Dennis Verstege, Björn Naruhn, David Rogge, Christopher Dobirr
Es fehlen: Daniel Brehmer, Mats Jäger, Timo Braasch, Dennis Ofosu, Jan Ramelow, Marcell Voß, Christian Schüman

Holsten gibt den Anstoß.

Wir unterstützen
den HFC Falke.



BIER
BEWUSST
GENIEßEN

ECKEN. KANTEN. HOLSTEN.

